Stv. Schulte weist auf eine Broschüre der Ruhruniversität Bochum hin, in der vorgeschlagen wird, wie Kommunen Netzwerke zur Betreuung und familienunterstützenden Dienstleistungen herstellen können.

Hierzu entgegnet der Bürgermeister, dass vieles davon schon im städtischen Familienwegweiser enthalten sei. Auch das Projekt „Weitblick – Freiwilligendienste aller Generationen im Oberbergischen Kreis“ installiere ein kreisweites Netz von Freiwilligenbörsen in allen oberbergischen Kommunen. Es werden jedoch weiterhin Menschen gesucht, die in diesem Bereich tätig werden möchten. Entsprechende Schulung würde erfolgen, Räume und Ausstattung würden bereitgestellt.

Stv. Schulte beantragt, nochmals über die im öffentlichen Teil gefasste Resolution zu diskutieren. Dies erfolgt unter TOP 17.

Abstimmungsergebnis: einstimmig